

Stellt die Nanotechnologie den ArbeitnehmerInnenschutz vor neue Herausforderungen? Was kann REACH beitragen?

Mag.^a Reinhild Pürgy
Sektion Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat, Abt. Arbeitsmedizin

reinhild.puergy@bmask.gv.at
www.arbeitsinspektion.gv.at

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009

Überblick

- **Rechtlicher Rahmen im ArbeitnehmerInnenschutz**
- **Herausforderungen**
- **Risikobewertung/Risikomanagement**
 - Gezielte Information und Unterstützung
 - Gezielte Qualifizierung der AkteurInnen
 - „Informationsmanagement“
- **Was kann REACH beitragen?**

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009

Rechtlicher Rahmen im ANSch

Ziel: Schutz des Lebens/der Gesundheit von ArbeitnehmerInnen bei ihrer beruflichen Tätigkeit gewährleisten

Dafür legen **ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) + Verordnungen** Pflichten fest; Umsetzung durch die Verantwortlichen

ASchG gilt für „**Arbeitsstoffe**“ – Verwendung von **Nanomaterialien** am Arbeitsplatz: **Arbeitsstoffe**. Wichtiges Instrument im ASchG - „**Evaluierung**“.

Derzeit keine spezifische Regelungen für Tätigkeiten mit Nanomaterialien.

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Rechtlicher Rahmen

Auf Nanomaterialien anwendbar im ASchG:

- Ermittlung und Beurteilung der Gefahren (§ 4) („Evaluierung“)
- Grundsätze der Gefahrenverhütung (§ 7)
- Information und Unterweisung (§ 12 und § 14)
- 4. Abschnitt „Arbeitsstoffe“ „Arbeitsstoffevaluierung“, Ersatz; Rangordnung der Maßnahmen, Grenzwerte, Minimierungsgebot usw.
- Arbeitskleidung, PSA

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Rechtlicher Rahmen

Grenzwerteverordnung (GKV): geltende MAK-Werte

Bestehende MAK-Werte: für Stäube, Schweissrauch,
TRK-Wert für Dieselmotoremissionen - Grenzwerte
sind sicher einzuhalten/zu unterschreiten

Keine gesundheitsbasierten GW für beabsichtigt
erzeugte „Nanostoffe“

Stoffe ohne Grenzwert nach ASchG, § 45(7):

→ **Minimierung der Exposition!**

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Herausforderungen

Risikobewertung/Risikomanagement

Gefährliche Stoffeigenschaften - Wirkungen:

- Forschungsbedarf (arbeitsmedizinisch) hinsichtlich gesundheitsschädlicher Wirkungen (CNTs?), Einwirkpfade usw.; Testmethoden
- Sammeln von arbeitsmedizinischen Erfahrungen

Expositionsbewertung am Arbeitsplatz:

- Parameter für Messungen, Messmethoden, Messstrategien
- Messgeräte für den Routinebetrieb (einfach, robust)

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Herausforderungen

Risikobewertung/Risikomanagement

Gesundheitsbasierte Grenzwerte/Richtwerte:

- Benchmarking, Entscheidungshilfen für Maßnahmen, Beurteilung von Persönlicher Schutzausrüstung ...

Persönliche Schutzausrüstung:

- Verlässliche Info über Eignung (Schutzkleidung)

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Herausforderungen

Information – Qualifizierung - Zusammenarbeit

- Bewusstseinsbildung auf betrieblicher Ebene, (insbesondere für KMU)
- Gezielte praxisgerechte Unterstützung (Hilfsmittel, Leitfäden) insbesondere für KMU
- Stärkung der Wissensbasis bei zentralen AkteurlInnen im ArbeitnehmerInnenschutz (Arbeitsinspektion, Chemikalieninspektion, Sicherheitsfachkräfte, ArbeitsmedizinerInnen, Sicherheitsvertrauenspersonen, BetriebsrätInnen usw.)

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Herausforderungen

Information – Qualifizierung - Zusammenarbeit

- Koordination von ExpertInnenwissen und verstärkter Austausch zwischen ExpertInnen im ArbeitnehmerInnenschutz (Veranstaltungen, Zusammenarbeit in Plattformen, Aus- und Weiterbildung von Präventivfachkräften, ...)

Bereits vorhandene Strukturen nutzen!

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Was kann REACH beitragen?

Erwartungen des ArbeitnehmerInnenschutzes

- REACH liefert bessere Datenbasis + gezieltere Informationen auch für den Umgang mit „Nanostoffen“
- Entsprechende Kommunikation in der Lieferkette (+ Stärkung des Wissens über gefährliche Stoffe)
- Fortschritt durch „neue Instrumente“ der Chemiepolitik
- REACH (und CLP) - Ausgangspunkt für Überprüfung von Risikomanagement am Arbeitsplatz (Evaluierung, Unterweisung, Betriebsanweisungen, usw.)

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Was kann REACH beitragen?

Registrierung

Registrierung (Daten zu physikalisch-chemischen, toxischen und ökotoxischen Eigenschaften, CSR usw.)
CSR muss sichere Verwendung des Stoffes für die vorgesehenen Verwendungen gewährleisten, unabhängig von „Form“ des Stoffes, also auch Stoffe in ihrer Nanoform.

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Was kann REACH beitragen?

Sicherheitsdatenblatt

- Daten insbesondere gezielte Information über sichere Verwendungen inkl. Maßnahmen – Sicherheitsdatenblatt (erweitertes SDB) → Hilfe für die Arbeitsstoffevaluierung
- Neue Kommunikationsmöglichkeit - SDB für Stoffe die nicht als gefährlich gelten aber dennoch Risikomanagementmaßnahmen erfordern (Art. 32)

Wünschenswert: Eigenes Sicherheitsdatenblatt für Stoffe in Nanoform erleichtert Überblick für Verwender

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Was kann REACH beitragen?

Neue Instrumente der Chemiewirtschaft

Stoffbewertung – Überprüfung von bereits registrierten Stoffen u.a.
z.B. im Hinblick auf geeignete Testmethoden für spezifische
Nanoeigenschaften

Beschränkungsmaßnahmen – bei „EU-weitem Risiko“ z.B. für
bestimmte Verwendungen bestimmter Nanomaterialien

Zulassung unter REACH – kann Herstellung und Verwendung von
Nanomaterialien mit besonders besorgniserregenden
Eigenschaften speziell regeln. Für Zulassungskandidaten gelten
spezielle Informationspflichten.

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

NANOTECH Informationsveranstaltung - WKO/FCIO - 12. November 2009

